



ONKOLOGIE INTEGRATIV

Die Filderklíník

Wenn's ums Ganze geht.



Information zur Hyperthermiebehandlung

- › Die moderate
Ganzkörper-Hyperthermie
- › Die loko-regionale
Tiefenhyperthermie



Die loko-regionale Tiefenhyperthermie

Die loko-regionale Tiefenhyperthermie ist mit der Strahlentherapie, Chemotherapie und der Misteltherapie gut kombinierbar, da sie eine Wirkungsverstärkung erzielen kann.

Sie ist als Wärmetherapie bei lokalisierten Tumoren, Rezidivgeschwülsten und Metastasen sinnvoll, die operativ nicht ausreichend gut behandelbar sind.

Die Technik

Mittels modulierter Radiokurzwellen (13,56 MHz) wird eine Überwärmung in der Tumorregion über 40-45°C erreicht. Dadurch entsteht ein Hitzestau im Tumorgewebe, der zu Veränderungen in und um die Tumorzelle führt. Diese können zellzerstörende und immunsystemaktivierende Wirkungen zur Folge haben. Das gesunde Gewebe, das den Tumor umgibt, wird durch die loko-regionale Tiefenhyperthermie nicht negativ beeinflusst.



Die häufigsten Indikationsstellungen

- Bei Tumorerkrankungen
 - additive Anwendung mit Misteltherapie und/oder Chemotherapie
 - Stimulierung von körpereigenen Immunprozessen gegen maligne Zellen
- Chronische Entzündungsprozesse
- Weichteilrheumatismus, Arthrosen
- Atemwegserkrankungen

Die Technik

Wärmezufuhr durch Infrarotstrahlung mit einem hohen Anteil an Infrarot A, das in einer Gewebetiefe absorbiert wird, in der das Blut die freigesetzte Wärme abführt und im ganzen Körper verteilt. Dies geschieht über eine gleichmäßige und hautverträgliche Bestrahlung.

Die Behandlung

Die moderate Ganzkörperhyperthermie besteht aus 3 Phasen:

- Aufwärmphase von ca. 90-120 Minuten, in der die Körpertemperatur ansteigt
- Wärmestauphase von ca. 60-120 Minuten, in der das Körpertemperaturmaximum erhalten werden soll
- Entlastungsphase, in der sich die Körpertemperatur wieder normalisiert.



Die moderate Ganzkörper-Hyperthermie

Die Wärmeregulation ist ein wesentliches Merkmal gesunder Lebensvorgänge:

Der gesunde Organismus reagiert auf krankmachende Reize mit abgestuften Temperaturerhöhungen, in akuten Fällen bis zu hohem Fieber. Entsprechend kann die künstliche Erhöhung der Körpertemperatur die blockierten Selbstheilungskräfte bei chronischen und malignen Prozessen nachhaltig anregen.

Die Erhöhung der Körpertemperatur regt den Organismus an, die körpereigene Immunabwehr zu stärken, Immunprozesse werden stimuliert.

Die gesteuerte Erhöhung der Körpertemperatur

- greift eines der ältesten Heilprinzipien auf
- fördert die Durchblutung auch in den bradytrophen, d.h. weniger durchbluteten Geweben
- stimuliert das Immunsystem
- verstärkt die Anflutung medikamentöser Substanzen an den Wirkungsort
- bewirkt nachhaltige muskuläre Entspannung
- verbessert die Lebensqualität

Wir wenden die loko-regionale Tiefenhyperthermie in Kombination mit anderen onkologischen Therapien an z. B. bei:

- Lungentumoren, Pleuramesotheliomen Hautmetastasen, Hauttumoren wie oberflächlichen spreitenden Melanomen
- Mammakarzinomen (und deren Lokalrezidiven)
- Gynäkologischen Tumoren (Ovar, Cervix)
- Lebermetastasen, Thoraxwandmetastasen
- Pankreaskarzinomen
- Rektumkarzinomen
- cholangiozellulären Karzinomen
- Gliomen

Die Behandlung

dauert 40-60 Minuten und ist für den Patienten nicht belastend. Sie wird im Abstand von 2-3 Tagen wiederholt. Nach ca. 25 Behandlungen ist eine Kontrolluntersuchung erforderlich.

Patienten mit Herzschrittmachern oder elektronischen Shunts können nicht mit der loko-regionalen Tiefenhyperthermie behandelt werden.

Beide Behandlungsarten werden in der Filderklinik sowohl ambulant als auch stationär durchgeführt. Die Kosten für die ambulanten Hyperthermien werden von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel nicht übernommen.

Wir sind für Sie da



Leitender Arzt:
Dr. med. Stefan Hiller

Facharzt für Innere Medizin

- Hämatologie und Internistische Onkologie, Palliativmedizin

Sekretariat | Peggy Sebastian

Anmeldung für ambulante und stationäre Behandlung

Mo - Fr: 8.00-12.30 Uhr sowie 14.00-16.00 Uhr

Fon 0711. 7703 1171 . Fax 0711. 7703 1180

onkologie@filderklinik.de

Weitere Informationen unter:
www.filderklinik.de/onkologie

Die Filderkliniik**** 

Träger: Filderklini**ik** gemeinnützige GmbH
Im Haberschlag 7 | 70794 Filderstadt-Bonlanden
Fon 0711. 7703 0 | [www.filderklini**ik**.de](http://www.filderkliniik.de)



Netzwerke & Zertifizierungen

AnthroMed
KLINIKNETZWERK

Onkologischer
Schwerpunkt
OSP
ESSLINGEN

